

**Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung des
Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt
Schwerin**

Schwerin, 30.10.2023

Bearbeiter/in: Frau Asfour/
Frau Elss
Telefon: 0385/545 2206

Email: velss@schwerin.de
lasfour@schwerin.de

**Protokoll
über die 4. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung am 25.10.2023**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:07 Uhr
Ort: Stadthaus, Raum 6.047

Anwesenheit Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung

Sprecher/ Sprecherin

Mielke, Axel AWO-Soziale Dienste Träger mit mehr als drei Betreuungs-
gGmbH-WM KV SN-PCH e.V. standorten – anwesend

Stellvertreterin des Sprechers/ der Sprecherin

Preuß, Anke Kita gGmbH Kita gGmbH – anwesend

ordentliche Mitglieder

Bendlin, Alexandra	Kita-Stadtelternrat	Vertreterin Kita-Stadtelternrat – nicht anwesend
Kowalk, Peter	Kita-Stadtelternrat	Vertreter Kita-Stadtelternrat – anwesend
Tweer, Thomas Ufer gGmbH	Diakoniewerk neues	Vertreter Kleine Liga – nicht anwesend
Rybak, Mandy		Vertreterin Kindertagespflege – anwesend
Timmermann, Kristina gGmbH	Kita „Alles im Lot“	Träger mit einem bis drei Betreuungs- standorten – anwesend
Gabriel, Manuela Fachdienst Bildung und Sport der Landeshauptstadt Schwerin	Fachdienstleitung	Vertreterin der Landeshauptstadt Schwerin – anwesend
Joachim, Martina Bildung der Landeshauptstadt Schwerin	Fachgruppenleitung	Vertreterin der Landeshauptstadt Schwerin – anwesend

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. **Begrüßung Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung**

Frau Elss begrüßt alle Anwesenden. Die fristgemäße Einladung wurde festgestellt. Die Tagesordnung für die Sitzung wurde festgestellt. Der Tagesordnungspunkt 7 wurde vorgezogen.

TOP 2. **Protokollkontrolle vom 30.08.2023**

Das Protokoll vom 30.08.2023 wurde bestätigt.

TOP 3. **Mitteilungen aus dem Fachdienst Bildung und Sport**

▪ **Tagung Jugendamtsleitungen mit den Referaten 410 und 420 des BM**

Frau Gabriel informiert zur Jugendamtsleitertagung vom 18.10.2023 und stellt heraus, dass der Landeselternrat die Kita AG als Best Practice Beispiel benannt habe. Außerdem sei im Rahmen der Tagung der Sachstand des 4. KiföG-ÄndG thematisiert worden.

▪ **Beschlussvorlage – Festsetzung der Tagespflegesätze für Kindertagespflegepersonen der LHS ab dem 01.01.2024**

Frau Joachim berichtet zum aktuellen Stand der Beschlussvorlage. Als Basis diene die durch den Jugendhilfeausschuss beschlossene Handreichung aus dem Jahre 2022. Als entsprechende Benchmarkwerte zur Festsetzung der Tagespflegesätze für Kindertagespflegepersonen werden diejenigen aus dem Krippenbereich herangezogen. Auch die Tarifierung sei bereits im Rahmen der Beschlussvorlage berücksichtigt worden. In Summe ergebe sich ein + von **ca. 75 €/Kind** (Ganztagsplatz). Im Jour Fixe der Kindertagespflegepersonen sei diese Vorlage präsentiert worden. Die Anhörung der Kindertagespflegepersonen habe entsprechend am 25.10.2023 begonnen. Es ist beabsichtigt, eine Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss am 08.11.23 zu erzielen.

Die Träger betonen, dass sie sich eine Diskussion der Beschlussvorlage im Rahmen der Kita AG wünschen. In diesem Zusammenhang händigt Frau Kroll den Mitgliedern der Kita AG die entsprechende Vorlage samt Anlagen aus. Zur entsprechenden Diskussion wird eine gesonderte Sitzung in Fortsetzung der Sitzung vom 25.10.2023 der Kita AG für **den 02.11.23 um 11:00 Uhr** einberufen.

▪ **Kindertagespflege**

Frau Joachim, berichtet, dass bis zum Jahresende 2023 ca. 5 Tagespflegepersonen ihre Tätigkeit aufgeben werden. Die Mitglieder der Kita AG drücken diesbezüglich ihr Bedauern aus, verweisen aber gleichzeitig auf den entsprechenden Geburtenrückgang.

- **15. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung**

Frau Elss führt zum aktuellen Stand der 15. Fortschreibung aus. So sei deren Vorstellung für den 26.10.2023 im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales und für den 08.11.2023 im Jugendhilfeausschuss geplant.

- **Broschüre „Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Kita in MV- Kita-Management Nachhaltig gestalten“ des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung MV**

Die Broschüre wird während der Sitzung ausgelegt und alle Mitglieder der Kita AG haben die Möglichkeit, Exemplare mitzunehmen.

TOP 4. Mitteilungen der Geschäftsführer der Kindertagesstätten

Bezugnehmend auf die Sitzung vom 30.08.23 ergänzt Frau Preuß, dass bei Nichtanwesenheit von zu betreuenden Kindern in Horteinrichtungen mehrere Briefe zunächst an die Eltern gesendet werden. Wenn keine Reaktion erfolgt, wird das Jugendamt informiert. Die Hortleitungen der Kita gGmbH zeigten sich hinsichtlich Aussagen der Schulleitungen dahingehend entsetzt, dass behauptet wird, dass Hortplätze abgerechnet werden, die jedoch nicht in Anspruch genommen werden.

Frau Preuß gibt zu Protokoll, dass territoriale Absprachen zwischen Trägern vor dem Hintergrund von Ersatz- und/oder Neubauten nicht stattfinden. Dies wird von den anwesenden Trägern einstimmig gestützt.

In Ergänzung berichtet Frau Preuß, dass die Bauberatungen zum Ersatzneubau der „Feldstadtmäuse“ beginnen würden und die Einrichtung „Kinderkosmos“ ab dem 02.01.2024 63 Krippen- und Kindergartenplätze zur Verfügung stellt.

Frau Timmermann führt zur Prüfung durch den Landesrechnungshof aus. Sie moniert, dass eine Frist von 2 Wochen und diverse Vororttermine wie auch Zuarbeiten nur schwer umzusetzen seien und einen erheblichen Mehraufwand für die Träger darstellen würde. Außerdem sprach sie die zusätzlich im Rahmen der Prüfung entstehenden Kosten an.

TOP 5. Mitteilungen aus dem Kita-Stadtelternrat

Fällt aus, da zu diesem Tagesordnungspunkt beide Vertreter:innen entschuldigt nicht anwesend sind.

TOP 6. Mitteilungen der Kindertagespflegepersonen

Fällt aus, da keine aktuellen Mitteilungen vorliegen.

TOP 7 Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung zum Schuljahr 2023/2024

Frau Dr. Kloesel und Frau von Gadow stellen sich und ihre Tätigkeitsbereiche vor. So sei erfreulicherweise im Zahnärztlichen Dienst eine 2. Zahnärztin zum Schuljahr 2023/2024 eingestellt worden. Im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst seien derzeit zwei Ärztinnen und drei Schwestern beschäftigt.

Frau Dr. Kloesel informiert zur Auswertung der Einschulungsuntersuchung für das Schuljahr 2022/2023. Insgesamt seien 963 Kinder untersucht worden, von denen ca. 50 Kinder vorzeitig eingeschult worden sind.

Frau Dr. Kloesel stellt die einzelnen Inhalte der Einschulungsuntersuchung vor (vgl. „PPP Auswertung der Einschulungsuntersuchungen für das Einschuljahr 2022/2023“).

Einmal im Jahr besuche Frau Dr. Kloesel Kitas, um zentrale Ergebnisse in diesem Zusammenhang vorzustellen. Hierbei verorte Frau Dr. Kloesel einzelne Kitas in Bezug auf die in der Einschulungsuntersuchung verwendeten Gesundheitsindikatoren im städtischen Vergleich wie auch im Vergleich zu Gesamt-MV.

Bezüglich der aktuellen Ergebnisse 2022/2023 im Vergleich zu 2011/2012 stellt Frau Dr. Kloesel v.a. folgende Aspekte in den Mittelpunkt:

- die Brillenversorgung sei problematisch (wenige Brillen, mehr Auffälligkeiten beim Sehen)
- Empfehlungen für die Logopädie nehmen ab
- motorische Auffälligkeiten sind zunehmend (bei bis zu 20% der untersuchten Kinder wurden diese festgestellt)
- 80% der Kinder weisen Normalgewicht auf
- Rückenauffälligkeiten nehmen ab; bei den Fußauffälligkeiten zeigt sich ein diverses Bild.
- Mitunter liegt ein sozialräumliches Gefälle vor (mehr Auffälligkeiten auf dem Dreesch im vgl. zum innerstädtischen Raum)

Herr Mielke und Frau Preuß bitten um Erhalt der Untersuchungsergebnisse. Frau Dr. Kloesel stellt in Aussicht zu Beginn des Jahres 2024 eine Beratungsveranstaltung auf Kitaebene durchzuführen und über den zeitlichen Verlauf der Entwicklung der schulrelevanten Gesundheitsindikatoren für die einzelne Kita sowie deren Einordnung im Vergleich zum städtischen Durchschnitt zu berichten.

Frau Preuß und Frau Timmermann erfragen, ob die Geschäftsführungen die entsprechenden Ergebnisberichte ihrer Kindertagesstätten erhalten können, da dies strategisch wichtig sei. Frau Dr. Kloesel bejaht dies. Frau Mühlbauer begrüßt dies und Frau Preuß betont hierüber hinaus die pädagogische Bedeutung der Ergebnisse, die auch zum Anlass für konkrete Weiterbildungsmaßnahmen des pädagogischen Fachpersonals genommen werden können (für ausführlichere Ergebnisse vgl. „PPP Auswertung der Einschulungsuntersuchungen für das Einschuljahr 2022/2023“).

Frau von Gadow ergänzt für das Schuljahr 2022/2023 die entsprechenden Ergebnisse aus dem Zahnärztlichen Dienst.

Grundsätzlich seien alle Kinder ab dem 2. Lebensjahr bis zum Ende der Schulzeit zu untersuchen. Daneben gebe es sogenannte „Risikokitaa“, die gehäuft untersucht werden.

Das deutschlandweite Ziel für 2030 sei eine primäre Zahngesundheit von mind. 80%.

Frau von Gadow führt aus, dass allerdings bei bereits 16,63% der 6-Jährigen eine Zahnsanierung stattgefunden habe.

Herr Mielke erfragt förderliche Faktoren für die Zahngesundheit.

Frau von Gadow benennt als Hauptfaktor das Zähneputzen, dass u.a. durch den Bildungsgrad der Eltern wie auch deren Kompetenz, Zähne zu putzen, beeinflusst werde.

Bereits Kinderkrippen müssen einbezogen werden. Frau von Gadow ergänzt, dass 25,39% der 6-Jährigen über behandlungsbedürftige Zähne verfügen würden.

Frau Preuß erfragt, inwiefern ggf. auch Korrelationen zwischen der Zahngesundheit und dem Migrationshintergrund der Kinder gegeben sein können.

Frau von Gadow führt hierzu aus, dass dies in Teilen gegeben sei (z. B. gehäuft schlechte Milchzähne bei ukrainischen Kindern, süße Tees bei arabischen Familien als Risikofaktor). Dennoch betont Frau von Gadow das Zähneputzen als zentralen Einflussfaktor auf die Zahngesundheit.

Frau Timmermann erfragt, ob ein ähnliches Veranstaltungsformat wie die Beratungsveranstaltung für Kitas durch Frau Dr. Kloesel geplant sei. Sowohl Frau Dr. Kloesel als auch Frau von Gadow betonen, dass eine Kopplung beider Veranstaltungen möglich sei.

Frau von Gadow berichtet aus der Praxis, dass das Unterbreiten eines Zahnputzangebotes insbesondere in Kitaeinrichtungen mit offenem Konzept wichtig sei. Frau Mühlbauer betont, dass in diesem Zusammenhang Motivationsstrategien wichtig seien.

In Ergänzung verweist Frau von Gadow darauf, dass auch bei Neubauprojekten Zahngesundheit Berücksichtigung finden sollten (z. B. Einrichtung von Waschzeilen).

Frau Rybak erfragt, ob auch in der Kindertagespflege derartige Prophylaxemaßnahmen angeboten werden. Frau von Gadow erwidert, dass dies aufgrund von geringen Fallzahlen derzeit nicht möglich sei.

TOP 8 **Evaluation der Satzung**

Frau Gabriel führt zum Stand der KiföG-Novellierung und des Landesrahmenvertrags aus. So finde am 27.10.23 ein Parlamentarisches Frühstück statt, währenddessen sollen die Ergebnisse vorgestellt werden. Herr Mielke und Frau Timmermann monieren die späte Einladung der Praktiker;innen.

Über die Ergebnisse des Schlichtungsverfahrens wird Frau Gabriel im Rahmen der gesonderten Sitzung in Fortsetzung der Sitzung vom 25.10.2023 am 02.11.23 berichten.

TOP 9 **Terminfestlegung sowie Themenschwerpunkte für 2024**

▪ **Termine**

- 28.02.2024
- 16.04.2024
- 18.06.2024
- 16.09.2024
- 20.11.2024

▪ **Themen**

- Evaluation der Satzung
- Auswirkungen des Landesrahmenvertrags
- Umsetzung 4. KiföG-ÄndG
- Monitoring zur Betreuungssituation und zum Betreuungsbedarf in Kindertagesstätten, der Kindertagespflege und Horten der LHS (vgl. Beschluss des JHA vom 01.02.2023)
- Gesundheit in Kitas
- Essensversorgung

TOP 10. **Sonstiges**

Frau Gabriel dankt den Mitgliedern der Kita AG für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2023.

TOP 11 **Nicht öffentlicher Teil**

Keine weiteren Themen

gez. Manuela Gabriel

Sprecher/in

gez. Lina Asfour / Valerie Elss

Protokollführer/in

Anlagen

- PPP Auswertung der Einschuluntersuchungen für das Einschuljahr 2022/2023